

## Kur- & Tourist-Information Weißenstadt

Wunsiedler Straße 4  
95163 Weißenstadt

Tel: +49 9253 95030

tourist@weissenstadt.de  
<http://www.weissenstadt.de>

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 16. Juli 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Bild von Kur- &  
Tourist-Information  
Weißenstadt

## Parken



Parken

©Julia Marmulla



Parken

©Julia Marmulla

## Parkplatz am Rathaus für Menschen mit Behinderungen

---



Parkplatz am Rathaus für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla



Parkplatz am Rathaus für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla



Parkplatz am Rathaus für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 600 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 40 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

## Weg zwischen Parkplatz und Bushaltestelle für Menschen mit Behinderungen und Eingang Touristinformation

---



Weg

©Julia Marmulla



Wegbeschaffenheit

©Julia Marmulla



Beim Durchgang zur Tourist-Information

©Julia Marmulla

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 40 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: grob gepflasterter Bürgersteig zum öffentlichen Parkplatz für Menschen mit Behinderungen

## ÖPNV Haltestelle

---



ÖPNV Haltestelle

©Julia Marmulla

## Bushaltestelle "Kirche"

---



Beschilderung

©Julia Marmulla



Bushaltestelle  
"Kirche"

©Julia Marmulla



Bushaltestelle  
"Kirche"

©Julia Marmulla



Informationen

©Julia Marmulla

---

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

# Weg zwischen Parkplatz und Bushaltestelle für Menschen mit Behinderungen und Eingang Touristinformation

---



Weg

©Julia Marmulla



Wegbeschaffenheit

©Julia Marmulla



Beim Durchgang zur Tourist-Information

©Julia Marmulla

---

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 40 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: grob gepflasterter Bürgersteig zum öffentlichen Parkplatz für Menschen mit Behinderungen

## Eingang zur Tourist-Information

---



Eingang zur Tourist-Information

©Julia Marmulla

## Eingang zur Tourist-Information

---



Beschilderung

©Julia Marmulla



Eingang zur Tourist-Information

©Julia Marmulla



Sicht von innen

©Julia Marmulla



Eingang zur Tourist-Information

©Julia Marmulla

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Zentraler Flur: Eingang – Beratungsraum – WCs – Aufzug/Treppe

---



Sicht in den zentralen Flur

©Julia Marmulla



Flur

©Julia Marmulla



Durchgang zum WC (92 cm)

©Julia Marmulla



am Aufzug

©Julia Marmulla

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zum WC und zum Aufzug gibt es eine Neigung von bis zu 6 %, mit Zwischenpodeste.

# Bürgersaal im 1. OG

---



Bürgersaal im 1. OG

©Julia Marmulla

---

## Bürgersaal im 1. OG (Tagungsraum)

---



Tür / Durchgang zum Bürgeraal

©Julia Marmulla



Bürgersaal im 1. OG (Tagungsraum)

©Julia Marmulla



Bürgersaal im 1. OG (Tagungsraum)

©Julia Marmulla

---

### Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Treppe in den 1. OG (Bürgersaal)

---



Treppe in den 1. OG  
(Bürgersaal)

©Julia Marmulla



Treppe in den 1. OG  
(Bürgersaal)

©Julia Marmulla

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug in den 1. OG (Bürgersaal)

---



Einstieg im 1. OG

©Julia Marmulla



Aufzugskabine

©Julia Marmulla



Bedienelemente

©Julia Marmulla

---

Es ist keine künstliche Beleuchtung im Aufzug vorhanden.

---

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt zwei Türen.

## Zentraler Flur: Eingang – Beratungsraum – WCs – Aufzug/Treppe

---



Sicht in den zentralen Flur

©Julia Marmulla



Flur

©Julia Marmulla



Durchgang zum WC  
(92 cm)

©Julia Marmulla



am Aufzug

©Julia Marmulla

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zum WC und zum Aufzug gibt es eine Neigung von bis zu 6 %, mit Zwischenpodeste.

## Tür zum Treppenhaus im 1. OG

---



Tür zum Treppenhaus  
im 1. OG

©Julia Marmulla

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

---

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Beratungstresen

---



Beratungstresen

©Julia Marmulla

## Beratungstresen

---



Beratungstresen

©Julia Marmulla



Sitzgelegenheiten

©Julia Marmulla

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

## WC für Menschen mit Behinderungen

---



WC für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla



WC für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla

# WC für Menschen mit Behinderungen

---



Beschilderung

©Julia Marmulla



Sicht ins WC

©Julia Marmulla



Waschbecken

©Julia Marmulla



Bewegungsfläche

©Julia Marmulla



Bewegungsfläche an der Tür

©Julia Marmulla



Durchgang / Tür zum WC

©Julia Marmulla



WC

©Julia Marmulla

---

## Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Zentraler Flur: Eingang – Beratungsraum – WCs – Aufzug/Treppe

---



Sicht in den zentralen Flur

©Julia Marmulla



Flur

©Julia Marmulla



Durchgang zum WC  
(92 cm)

©Julia Marmulla



am Aufzug

©Julia Marmulla

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zum WC und zum Aufzug gibt es eine Neigung von bis zu 6 %, mit Zwischenpodeste.

## Hilfsmittel

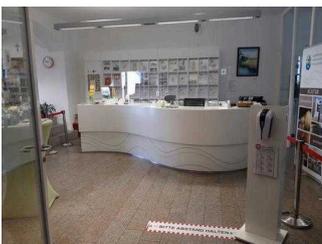
### Alarm / Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

## Beratungsraum



Beratungsraum

©Julia Marmulla

## Beratungsraum

---



Tür zum  
Beratungsraum

©Julia Marmulla



Sicht in den Raum

©Julia Marmulla



Sitzgelegenheit /  
Beratung im Sitzen

©Julia Marmulla

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Zentraler Flur: Eingang – Beratungsraum – WCs – Aufzug/Treppe

---



Sicht in den zentralen  
Flur

©Julia Marmulla



Flur

©Julia Marmulla



Durchgang zum WC  
(92 cm)

©Julia Marmulla



am Aufzug

©Julia Marmulla

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zum WC und zum Aufzug gibt es eine Neigung von bis zu 6 %, mit Zwischenpodeste.

## Visuell taktile Gestaltung

### Visuell taktile Gestaltung

---



Visuell taktile Gestaltung

©Julia Marmulla



Visuell taktile Gestaltung

©Julia Marmulla



Visuell taktile Gestaltung

©Julia Marmulla

---

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.